

Jungen Menschen Raum geben

Behandlung der 3 Stadtratsanträge:

- **Züricher Modell für nicht-kommerzielle Jugendparties adaptieren**
- **Jungen Menschen Raum geben!**
- **Raum für junge Menschen**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01402

zur Behandlung im Kinder- und Jugendhilfeausschuss vom 01.12.2020

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen zeichnet die Sitzungsvorlage mit und weist auf folgende Punkte hin:

- Bei der Betrachtung von Minderjährigen und jungen Erwachsenen im öffentlichen Raum sind die geschlechterbezogenen Perspektiven, wie in der Beschlussvorlage „Bedürfnisse von jungen Menschen in Krisenzeiten“ bereits eingearbeitet, dringend auszudifferenzieren, und zwar zumindest in Bezug auf Nutzung des öffentlichen Raums, Handlungen und Wirkungen im sozialen Kontakt.
- Mädchen* und junge Frauen* klagen aktuell deutlich verstärkt über verbale und körperliche Übergriffe in den von ihnen genutzten Freizeitbereichen im öffentlichen Raum. Es ist dringend geboten, zu allen Angeboten, die referatsübergreifend für den Aufenthalt von Mädchen*/ jungen Frauen* und Jungen*/ jungen Männern* entwickelt werden, Maßnahmen zur Prävention und Schutzprogramme von Anfang an aktiv und gegebenenfalls hinterlegt mit entsprechenden Ressourcen, mitzudenken, insbesondere auch bezüglich der under 18 areas.
- Die Gleichstellungsstelle für Frauen bittet um Einbindung in die stadtinterne Runde (S.3, Punkt 2 Ausblick) zur Bedarfsklärung und Umsetzungsentwicklung für niederschwellige, selbstbestimmte und nicht-kommerzieller Angebote im öffentlichen Raum.
- Sie bittet ebenfalls um Einbindung des Runden Tisches Lebenslagen für Mädchen* und junge Frauen* in München in diese Runde.
- Der bereits lange geplante mobile Mädchentreff könnte eine wesentliche Angebotsstruktur für Mädchen*bedarfe im öffentlichen Raum bieten.
- Daneben weist die Gleichstellungsstelle für Frauen auf die Umfrage von Plan International hin, die Online-Gewalt in social media gegenüber Mädchen und jungen Frauen untersucht hat und deren Ergebnis zeigt, dass Mädchen und junge Frauen sich aufgrund ihrer schlechten Erfahrungen zunehmend und erheblich von digitalen Plattformen zurückziehen. Auch dies muss zu Corona-Schutzmaßnahmen und zu den angebotenen Möglichkeiten im öffentlichen Raum in Bezug gesetzt werden, da hiervon sowohl Kontakt- als auch Informationsstrategien für Mädchen* und junge Frauen* beeinflusst werden.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen bittet um Einarbeitung und um Anhang der Stellungnahme an die Sitzungsvorlage.

Mit freundlichen Grüßen

Gleichstellungsstelle für Frauen